



Sammlung Theaterzettel

Maria Magdalene

Hebbel, Friedrich

1910-09-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Montag, den 19. September 1910

I. Volksvorstellung
Maria Magdalene

Ein bürgerliches Trauerspiel in drei Aufzügen von **Friedrich Hebbel**.
 Regie: Emil Reiter.

Personen:

Meister Anton, ein Tischler	Karl Schreiner
Seine Frau	Julie Sanden
Klara, seine Tochter	Thila Hummel
Karl, sein Sohn	Georg Köhler
Leonhard	Hans Godeck
Ein Sekretär	Heinrich Götz
Wolfram, ein Kaufmann	Karl Neumann-Hoditz
Adam, ein Gerichtsdiener	Emil Hecht
Ein zweiter Gerichtsdiener	Paul Bieda
Eine Magd	Emma Schönfeld

Kasseneröffnung 7^{1/2} Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Nach dem 2. Akt grössere Pause

Krank: Hans Copony, Marie Vera

Eintritts-Preise:

Numerierte Plätze.		Nichtnumerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang	Mk. 3.— per Platz	Loge III. Rang	Mk. 1.20 per Platz
Reserveloge II. Rang	1.70 „ „	Galerieloge	„ —.50 „ „
Reserveloge III. Rang	1.20 „ „	Galerie	„ —.30 „ „
Parterreloge Proscenium	2.50 „ „	Stehplatz im Parkett	„ 1.20 „ „
Loge II. Rang „	1.70 „ „	Parterre	„ —.70 „ „

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montags Vormittags 10 Uhr** zum Kassapreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen von Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Krömer (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg.; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden jedoch nur von 11—1/2 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahn; Karl Hochstetel, Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstr. 73, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg.

Bestellung von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Dienstag, den 20. September 1910

4. Vorstellung im Abonnement C.

Fest-Vorstellung: